

Bericht:

Die Wählergruppe Bürger für Bürger Schortens stellt mit Schreiben vom 30. Mai 2005 nachfolgenden Antrag:

1. In den Ferien sollte – bei schönem Wetter – ganztägig kassiert werden, nämlich von 09:00 bis 20:00 Uhr. Ab 18:00 Uhr kann dabei der halbe reguläre Eintritt (Erwachsene: 1,00 € statt 2,00 €, für Kinder/Jugendliche entsprechend 0,50 € statt 1,00) als Kurzzeittarif erhoben werden. Die erwachsenen Dauergäste abends werden so veranlasst, sich in den Ferien bei schönem Wetter mit 1,00 € pro Besuch am Freibad-Eintritt zu beteiligen. Frühschwimmer kommen durch den Kauf von 10er-Karten (12 €) auf 1,20 € pro Eintritt, was ebenso angemessen ist.
2. Kinder und Jugendliche sollten als Ausgleich dafür, dass sie fast immer bezahlen und das Gros der zahlenden Gäste stellen, eine zusätzliche Möglichkeit erhalten, ihren Eintritt zu verbilligen.

„Von Bürgern sind wir darauf angesprochen worden, dass die Eintrittsgelder beim Freibad ungerecht erhoben werden. Die erwachsene Dauergäste, die Früh- und Feierabendschwimmer, die das Freibad täglich nutzen und z. T. auch die warmen Duschen in Anspruch nehmen, zahlen nie Eintritt, weil morgens um 09:00 Uhr und abends um 18:00 Uhr nicht mehr kassiert wird. Die Kinder und Jugendliche, die das Freibad nachmittags bei schönem Wetter besuchen und die Warmwasserduschen kaum in Anspruch nehmen, werden regelmäßig abkassiert, weil die Kasse dann besetzt ist.

Wir schlagen einen Kleingruppen-Tarif ‚3 für 2‘ vor: 3 Kinder oder Jugendliche, die gemeinsamen kommen, zahlen zusammen 2 € (statt bisher 3 €). Sie können also, indem sie sich mit Freunden verabreden und gemeinsam zum Freibad fahren, ihren Eintritt um ein Drittel verbilligen. Dies macht den Freibad-Besuch für sie zusätzlich attraktiv, fördert ihre Eigeninitiative, regt Verabredungen untereinander an und kommt einem häufigen Wunsch des Jugendforums nach niedrigeren Eintrittspreisen entgegen. Da sich die Zahl der Gäste erhöhen wird, kommt es vermutlich nicht zu Einnahmeausfällen. Der Effekt wird allein positiv sein“

Hinweise der Verwaltung:

Die Entscheidung über den Antrag wurde lt. Ratsbeschluss vom 30. 06. 05 (SV-Nr. 01/0754) zurückgestellt. Diese sollte nach Ablauf der Freibadsaison 2005 getroffen werden.

Im Jahr 2005 waren 2/3 der BesucherInnen Jugendliche (insgesamt 4.183); von den insgesamt 2.373 verkauften Zehnerkarten gingen 77 % (= 1.839) an Jugendliche. D. h., die Inanspruchnahme durch die Besuchergruppe ist sehr hoch, was für ein angemessenes Entgeltverhältnis spricht.

Eine Abfrage bei anderen Naturfreibädern hat ergeben, dass die Stadt Schortens im Vergleich zu anderen vergleichbaren Bädern für Jugendliche sehr geringe Eintrittspreise erhebt. Bei dem 10er-Kartenangebot ist die Preisdifferenz noch erheblicher. Hier liegt

Schortens mit 5 € absolut günstig an der Spitze des Vergleichs. Es besteht daher aus Sicht der Verwaltung kein Änderungsbedarf, zumal sich mehrere Jugendliche auch eine 10er-Karte teilen können. Ein Vergleich der Eintrittspreise mit anderen Bädern ist als Anlage beigefügt.

Derzeit besteht folgende Beschlusslage:

Die Kassenöffnung erfolgt während der gesamten Freibadsaison während der Öffnungszeiten bis eine halbe Stunde vor Schließung; die Kasse ist nur dann zu besetzen, wenn der zu erwartende Badbesuch eine Personalbesetzung wirtschaftlich rechtfertigt (siehe SV-Nr. 01/0106). Unabhängig von den flexiblen Öffnungszeiten ist die Kasse grundsätzlich werktags um 19:00 Uhr bzw. an den Wochenenden um 18:00 Uhr zu schließen (VA-Beschluss vom 22. Juli 2003). Dieser Beschluss wurde gefasst, um Berufstätigen die Möglichkeit zu eröffnen, das Bad abends kostenfrei nutzen zu können, das gilt natürlich auch für die anderen Nutzer, z. B. für Jugendliche.

Aus Sicht der Verwaltung ist diese Regelung ausreichend für eine wirtschaftliche Kassenbesetzung.